

wird gewöhnlich die Betrachtung über das Evangelium des vorigen Sonntag fortgesetzt; für den Samstag aber ist durch das ganze Jahr eine Betrachtung de B. V. M., wobei der Stoff dem „Ave maris stella“ und „Magnificat“ entnommen ist. Neben dem enthält dieses Werk Betrachtungen für die Feste der hl. Apostel, des hl. Johann Bapt., hl. Ignatius, hl. Franz Xaverius, hl. Franz Borgia, hl. Aloysius, hl. Schutzengel, Allerheiligen und eine Betrachtung für den Allerseelentag.

Besondere Vorzüge dieses Werkes sind: Kürze und Präcision der Betrachtungspunkte, praktische Anwendungen auf das priesterliche Leben, gewandte Anwendung der hl. Schrift, Einfachheit der Form. Referent schließt seine Bemerkungen mit der wärmsten Empfehlung dieses vortrefflichen Betrachtungsbuches und dem Wunsche, dasselbe möge unter den hochwürdigen Mitbrüdern die weiteste Verbreitung finden.

Olmütz.

Universitäts-Professor Dr. Franz Janiš.

- 15) **Logik und Noetik.** Ein Leitfaden für akademische Vorlesungen sowie zum Selbstunterrichte. Von Dr. Georg Hagemann, Professor der Philosophie an der Akademie zu Münster. Fünfte durchgesehene und vermehrte Auflage. Freiburg in Breisgau. Herder'sche Verlagsbuchhandlung. 1887. 213 S. gr. 8°. M. 2.80 = fl. 1.74.

Unser Urtheil über Hagemanns philosophische Lehrbücher haben wir schon mehrmals ausgesprochen, speciell haben wir uns über die Logik und Noetik im Jahrgang 1882, Heft 2, dieser Zeitschrift geäußert. Daß unser günstiges Urtheil richtig und begründet war, beweist am Besten der Erfolg, den Hagemanns Schriften erzielten. Der Ausdruck „fünfte Auflage“ an der Spitze eines philosophischen Leitfadens besagt mehr, als die beredteste Empfehlung vermöchte. Dabei ist sie in Wahrheit auch eine „durchgesehene und verbesserte“ Auflage. Mögen Hagemanns philosophische Publikationen, welche von Werken ähnlicher Art auch dadurch sich auszeichnen, daß sie gründlich und selbständig durchgearbeitet sind, immer weitere Verbreitung gewinnen.

Einj.

Professor Dr. Martin Fuchs.

- 16) **Allgemeine Moraltheologie.** Von Dr. Josef Schwane, o. ö. Professor der Theologie an der königl. Akademie zu Münster. Mit Approbation des hochwürdigsten Herrn Erzbischofs von Freiburg. Freiburg i. B., Herder'sche Verlagsbuchhandlung 1885. S. 207 in gr. 8°. Preis M. 3.— = fl. 1.86.

Was der durch seine dogmengeschichtlichen Schriften und seine specielle Moraltheologie bestbekannte Autor als sein ernstlichstes Streben bezeichnete, nämlich „die Grundsätze der Moral nach der Lehre der Kirche mit möglichster Klarheit zu entwickeln und in wissenschaftlichen Fragen den Traditionen der kirchlichen Schulen, vornehmlich dem hl. Thomas und dem hl. Alphons,